

Warum das E-Auto kein Klimakiller ist

DÜLMEN. Wenn es um die Zukunft der Mobilität geht, gibt es oft heftige Debatten: Das Elektroauto verspricht eine emissionsfreie und nachhaltige Mobilität. Immer wieder liest man jedoch auch von vermeintlichen Nachteilen: Elektroautos seien deutlich

klimaschädlicher als ein Diesel, die notwendigen Rohstoffe würden Kinderarbeit fördern, so eine Mitteilung der Stadt. Und: Die Batterien hielten nur wenige Jahre und müssten dann als Sondermüll entsorgt werden.

Im kommenden Stamm-

tisch Elektromobilität der Stadt Dülmen geht Jana Höffner auf diese Vorurteile ein und zeichnet eine Vision der Mobilität von Morgen. Die These der Bloggerin: An der Elektrifizierung der Mobilität führt kein Weg vorbei. Länder wie China setzten

massiv auf die Elektromobilität, und neue Hersteller aus dem Silicon Valley und China eroberten mit neuen Konzepten und Geschäftsmodellen Marktanteile etablierter Automobilhersteller. Während in Deutschland noch über neue Technolo-

gien gesprochen werde, seien andere Länder bereits viel weiter.

■ Der nächste Stammtisch Elektromobilität findet am Mittwoch, 10. Juli, um 19.30 Uhr in der Große Teichmühle statt. Der Eintritt ist frei.